

Eine spritzige Sache



Material: Lebensmittelfarben oder Temperafarben (mit Wasser anrühren), Blumen-Wassersprüher, große, feste Papierbögen

Für die Variation: Wäschesprenger (Kunststoff-Flaschen mit vielen kleinen Öffnungen zum Befeuchten von Wäsche vor dem Bügeln)

Geben Sie gefärbtes Wasser in Blumen-Wassersprüher. Lassen Sie die Kinder entdecken, wie durch Betätigen des Hebels Wasser austritt. Die Handhabung ist nicht ganz leicht für kleine Kinder, aber wenn es funktioniert, so sind sie meist begeistert. Das Wasser kann auf großen Malblättern oder Folie versprüht werden.

Variation: Gefärbtes Wasser in Wäschesprenger füllen und auf Papier oder Folie versprühen lassen.

Ist das nicht nur Matscherei?

Die meisten kleinen Künstler mögen von sich aus „Matsch-Experimente“. Hin und wieder findet man allerdings Kinder, die im Umgang mit Farben zurückhaltend sind. Wichtig: Wie stehen Erwachsene zum Thema „Matschen“? Kinder folgen häufig dem Vorbild der Großen. Sind die Erwachsenen selbst zurückhaltend bei Matschereien, so kann sich dieses Verhalten auf die Kinder auswirken.

Gestalten mit Teebeuteln



Material: benutzte (getrocknete) Beutel von Früchtetee, Farbe (z. B. Tempera), Wasser, mehrere Gefäße, Papier

Farbe mit etwas Wasser mischen, in Gefäße füllen und Teebeutel so lange einlegen bis sie sich mit Farbe vollsaugen.

Die Kinder können die Beutel an den Bändern herausnehmen und über Papier halten oder ziehen. Interessante Tropfspuren und Farbstreifen entstehen.

Farben aus der Pipette

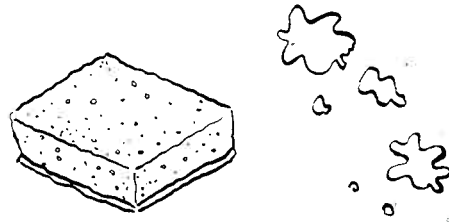


Material: Temperafarbe, Wasser, Schälchen, mindestens 4 dicke Pipetten aus Kunststoff (Apotheke), saugfähiges Papier.

Für die Variation: nasser Schwamm

Mischen Sie Temperafarbe mit reichlich Wasser und geben Sie die flüssige Farbe in Schälchen. Zeigen Sie den Kindern Pipetten und lassen Sie ausprobieren, was man damit tun kann. Mit dem Gummiende kann man z. B. Farbe ansaugen und auf Papier tropfen lassen.

Variation: Die Kinder wischen vorher mit einem feuchten Schwamm das Papier nass. Jetzt verlaufen die Farbspritzer geheimnisvoll.



Murmel-Bilder



Material: Fingerfarben, Papier, Schuhkartons oder Obstkisten, Murmeln

Für die Variation: alte Spielzeugautos

Die Kinder legen ein Blatt Papier in den Deckel / die Kiste, geben ein Paar Kleckse Fingerfarbe darauf und legen eine Kugel hinein. Nun kann die Kiste hin und her bewegt werden, sodass die Kugel durch die Farben rollt und dabei viele Linien auf dem Papier erzeugt.

Variation: Statt der Kugel ein altes Spielzeugauto durch die Farbe bewegen und über die farbigen Reifenspuren staunen.



Hinter dem Berge

Hinter dem Berge

wohnen zehn Zwerge.

Sie krixeln und kraxeln

ganz fröhlich und munter

den Berg hinauf.

Und sind sie oben,

dann rutschen sie runter.

mit beiden Händen ein Dach formen

alle Finger der Hände zeigen

Mit den Fingern am Körper

des Kindes hochkrabbeln.

Mit den Händen am Körper des

Kindes wieder herunterrutschen.

Körperspiel für Kindergartenkinder

Ein geschwister Kind/ Elternteil steht hinter dem Kind und führt folgende Bewegungen auf dessen Körper aus: 1 Die Hände auf den Kopf legen.

2 Mit den Fingern beider Hände auf den Füßen trommeln.

3 Mit den Fingern am Körper hochkrabbeln.

4 Mit den Händen am Körper bis zu den Füßen wieder herunterrutschen.

Kniereiter: Müde Beine

Die Beine sind müde

und wollen nicht mehr gehn.

Die Beine sind müde und können kaum steh'n .

Nicht flitzen. Nur sitzen.

Da komm' ich verstoßen

und kitzeln die Beine

und kitzeln die Knie.

Schon laufen die Beine

so schnell wie noch nie.

Das Kind sitzt mit dem Rücken zum Erwachsenen

auf dessen Schoß. Sie bewegen Ihre Beine

hin und her. > müde sprechen

Ihre Hände nähern sich langsam dem Kind.

(Geheimnisvoll sprechen) Fußsohlen kitzeln

die Beine kitzeln und die Knie.

Sie fassen die Waden des Kindes und bewegen

sie ganz schnell hin und her.